

Pedalen fürs Kino-Erlebnis

Beim Velo-Kino in Sarnen erstrampelten Besucher den Strom für das Open-Air-Kino gleich selber.

Franz von Holzen

Bereits zum vierten Mal wird in Sarnen das Projekt «Miär machid Platz» durchgeführt. Seit letztem Jahr finden die Anlässe in der Poststrasse statt, was sich laut OK-Präsident Urs Berwert bestens bewährt hat. Das Interesse der Einheimischen war auch dieses Jahr wieder sehr gross, und so finden bis Ende August 39 Anlässe verschiedenster Art statt. Eine spezielle Veranstaltung mit einer witzigen Idee kam am Freitagabend zur Durchführung. Der Verein «Pro Velo Unterwalden» organisierte nach 2023 die zweite «Velo-Kino»-Auflage, für die Luzia Kathriner, Christoph Amrhein und Stefan Blättler hauptverantwortlich waren.

Mit neun herkömmlichen Strassenvelos, die auf Rollen fixiert waren, erzeugten Freiwillige den Strom für das gesamte Equipment, welches für die Filmvorführung benötigt wurde. Der Verein «Vélorution Zürich» war zuständig für das Aufstellen und die Betreuung der Infrastruktur vor Ort. Der erzeugte Strom wurde in einem grossen Akku zwischengespeichert, von dem dann Beamer, Laptop und Musikklaupsprecher die benötigte Energie bezogen.

Nachdem sich die Abenddämmerung allmählich einstellte, begrüsst Luzia Kathriner das sehr zahlreich erschienene Publikum und dankte allen Beteiligten für die grosse Unterstützung und das Interesse am «Velo-Kino». Moritz vom Verein Vélorution gab wichtige Infos an die Stromerzeuger auf den Velos weiter und erklärte als Ziel, dass der Ladezustand des Akkus auch am Ende der Filmvorführung immer noch auf 67 Prozent wie am Anfang stehen sollte.

Open-Air-Kino mit Popcorn und Glace

Als Film lief die Komödie «Bon Schuur Ticino» mit Beat Schlatter in der Hauptrolle. Der Film Inhalt: Nach einer Abstimmung



Strampler und Publikum waren gespannt, ob der Strom für den ganzen Film ausreichen würde.

Bilder: Franz von Holzen (Sarnen, 15. 8. 2025)

soll in der Schweiz nur noch eine Landessprache, nämlich Französisch, gesprochen werden. Beat Schlatter, als Bundespolizist Walter Egli, muss im Tessin eine Widerstandsgruppe aufspüren, die sich gegen die Einsprachigkeit wehrt.

Während das Publikum den amüsanten Film und den herrlichen Abend genoss, hiess es für die neun Personen auf den Velos, genügend Strom zu erzeugen, damit die Filmvorführung nicht frühzeitig endete. Damit die Stromproduktion wegen müde werdender Beine der Teilnehmenden nicht zusammenbrach, wurden sie abwechselnd durch frische Kräfte ersetzt. Das OK war stets präsent und leistete sofort technischen Support, wenn die Feineinstellung der Rollen oder die Energieübertragung nicht mehr optimal waren. Zu einem richtigen Kinoabend



Damit der Kinofilm angeschaut werden konnte, erzeugten Freiwillige auf neun Velos während neunzig Minuten Strom.

gehört Popcorn und Glace so selbstverständlich dazu wie die Werbung vor Filmbeginn. Die beiden Schülerinnen Lisa-Fleur Imfeld und Vera Amrhein bedienten die Popcorn-Maschine und verkauften ihr frisches Pop-

corn und feine Buirähof-Glace vor Filmbeginn und in der obligaten Pause und fanden reisenden Absatz bei den Velo-Kino-Besuchenden.

Für leichte Aufregung während des Filmes sorgte beim OK

und Publikum die Akku-Ladeanzeige, die stetig tiefer sank.

Reicht der Strom bis am Schluss?

Der Kinofilm konnte aber bis zum Schluss angeschaut werden – der Akku hatte noch eine Restkapazität von 32 Prozent. Nach dem Ende der Vorführung zeigte sich das OK äusserst erfreut über den grossen Besucheraufmarsch, die gemütliche Stimmung und die tolle Atmosphäre während des ganzen Abends. Urs Berwert möchte im Herbst den Drive der «Miär machid Platz»-Ausgabe 2025 mitnehmen und einen Trägerverein gründen, in dem alle Interessierten (Helfer, Sponsoren, Organisationen usw.) herzlich willkommen sind. Zusammen will man auch in Zukunft diese einmalige Begegnungsmöglichkeit in Sarnen schaffen.